Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 109

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 31.

E: Schmuckloser gotischer Einband: dunkelbraunes Leder über Holz, wohl Stams, 14. Jh.
Leder der Deckel großteils beschädigt, teilweise zerrissen. Spuren zweier Langriemen-Leder-Schließen. Am VD oben in der Mitte Einkerbung (für Kette?). Kanten abgerundet. Rücken nach der in Stams üblichen Art mit weißem Schweinsleder überzogen, sieben Doppelbünde, oben verkehrt in schwarzer Farbe Stamser Signatur *K 7*. Kapitale mit Spagat umstochen. Als Spiegel des HD leeres Pergamentblatt.

G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur K 7 angeführt als „S. August. In Evangelium S. Joannis". Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auch Bl. 1r. Am Spiegel des VD Bleistifteintragung *A° 1347*. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Hermann 164. – Weingartner, Frühgotische Malerei 64. – Stegmüller RB Nr. 1471.

AUGUSTINUS: In Iohannis Evangelium tractatus 124 (PL 35, 1377–1976. CC 36. – Stegmüller RB Nr. 1471. CPL Nr. 278). (1ra) Pentameter: *Compleat inceptum virgo Maria meum.*
(1ra–b) Prolog (nicht bei Stegmüller).
Tit.: *Incipit prologus Aurelii Augustini in evangelium secundum Iohannem.* Inc.: *Intendat caritas vestra; magna res est; ecce verbum dico . . .* – Expl.: *. . . ecce agnus Dei qui tollit peccata mundi.*
(1rb–2va) Capitula.
(2va–181rb) Tractatus *(Omelie)* 1–54.
(181va–270va) Tractatus 55–124 mit neuer Zählung als *Sermones* 1–70.
Textverluste: Zwischen Bl. 212 und 213 ein Blatt, enthaltend Tractatus 87 (gezählt als *Sermo* 33); zwischen Bl. 251 und 252 vier Blätter, enthaltend den Schluß des Tractatus 113 (gezählt als *Sermo* 59), Tractatus 114 (= *Sermo* 60) und den Beginn des Tractatus 115 (= *Sermo* 61).
Bl. 251vb Expl. mut.: *. . . illa precepta paciencie non* [. Bl. 252ra Inc. mut.:] *vane sunt eisque post responsionem . . .*
Schlußschrift: *Finitus est liber iste feria quarta quatuor temporum post exaltacionem sancte crucis sub anno domini M.CCC.XLVII.*
(270vb) leer.

Cod. 109

HUGO DE SANCTO CARO

II 2 C 13. Stams. Perg. 197 Bl. 370 × 255. Stams, 1293.

B: Zumeist dickes, unregelmäßig beschnittenes Pergament. Lagen: $(V\text{-}1)^{9} + 8.V^{87(89)} + IV^{95(97)} + 9.V^{185(187)} + (VI\text{-}2)^{195(197)}$. Zwischen Bl. 29 und 30 sowie zwischen 74 und 75 je ein ursprünglich ungezähltes Blatt, jetzt 29(I) bzw. 74(I). Das erste Blatt der ersten sowie das 10. und 12. Blatt der letzten Lage herausgeschnitten (ohne Textverlust). Kustoden am Lagenende in römischen Ziffern, bis Bl. 95 mit Zählung I bis X, bis Bl. 145 mit neuer Zählung I bis V, danach bis Bl. 185 mit Zählung XVI bis XIX (= Fortsetzung der ursprünglichen Zählung). Zusätzliche Kustoden am Lagenanfang in roten römischen Ziffern für die Lagen III bis V. Bl. 87 und ab Bl. 145 Lagenreklamanten.

S: Schriftraum ca. 275/278 × 182/185. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 52–56 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Frühgotische Minuskel von einer unregelmäßigen Hand (oder von mehreren Händen des gleichen Skriptoriums?), Schreiber: frater Gebhardus in Stams (im Album Stamsense nicht nachweisbar), datiert XIIII Kal. Augusti 1293 unter Abt Rudolf (= Album Stamsense Nr. 3) (Bl. 195vb) (Dat. Hss., Taf. 47). Randbemerkungen und Ergänzungen in roter und schwarzer Schrift von der gleichen Hand.

A: Rote Überschriften, Seitentitel, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. An den Kapitelanfängen drei- bis siebenzeilige rote, vereinzelt auch rot-blaue Lombarden, zumeist mit weißen Aussparungen, am Anfang auch mit einfachem rotem, blauem oder grünem Fleuronnée.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 109

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 32.

E: Schmuckloser gotischer Einband: gedunkeltes Schweinsleder über Holz, Stams, 13. Jh.
Spuren zweier Langriemen-Lederschließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben Spuren eines abgelösten Titelschildchens, darunter Signaturenschild mit Signatur *D* (rot) *1* (schwarz), von diesem Schildchen überdeckt ein älteres Signaturenschild mit nicht mehr erkennbarer roter Signatur. Kanten abgeschrägt. An den unteren Stehkanten je zwei Bohrlöcher für Metallnägel (vgl. z. B. Cod. 17). Rücken: vier Doppelbünde, oben beschädigtes Titelschild: *Hugonis caro*[nis sup]*er Isaiam* [expla]*natio.* Darunter kleines Signaturenschild mit Signatur *C* (rot) *3* (schwarz). Unten in Farbe spätere Stamser Signatur *K 6.* Kapitale mit Spagat umstochen. Als Spiegel je zwei beschriebene Doppelblätter (siehe bei Inhalt).

G: Im Stamser Katalog von 1341 angeführt als „Postilla in Ysaiam". Im Stamser Katalog Cod. 296 (F 8) Stams trotz der dazugehörigen „Lebersorg-Signatur" *D 1* am Hinterdeckel nicht enthalten. Signatur *C 3* aus dem 17. Jahrhundert. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Signatur K 6 eingetragen als „Hugonis cardinalis In Isaiam". Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns Bl. 1r in der Handschrift. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.

L: Stegmüller RB Nr. 3688.

1 HUGO DE SANCTO CARO: Postilla super Isaiam prophetam (Ed. Venedig 1732, T. 4, Bl. 2a – 174b. – Stegmüller RB Nr. 3688. Kaeppeli Nr. 1989).
(1ra – 2va) Prolog.
(2va – 195vb) Haupttext in 66 Kapiteln, ohne Bibelstellen. Schlußschrift: *Anno domini MCCLXXXXIII XIIII Kal. Augusti perfectus est liber iste a fratre Gebhardo in Stams ordinis Cysterciensis tempore domini Rudolfi abbatis ipsius loci. Quapropter scriptoris memoriam agite.*

2 (VD und HD, Spiegel) FRAGMENT eines Sentenzenkommentars. Perg. Jeweils zwei beschnittene, teilweise übereinanderliegende Doppelblätter. Ursprüngliche Blattgröße nicht zu ermitteln, ? × ca. 240. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt; Spaltenbreite ca. 80 mm, Spaltenhöhe und Zeilenzahl nicht zu ermitteln. Tintenlinierung. Textualis, ca. Ende 13. Jh. Rot-blaue Seitentitel, rote und blaue Paragraphenzeichen, rote und rot-blaue mehrzeilige Lombarden mit Fleuronnée.
Ausschnitte aus dem vierten Buch eines nicht näher bestimmten Sentenzenkommentars; erhaltener Ausschnitt: Kommentar zu Dist. 44 – 45 des vierten Buches.

Cod. 110

IPPOLITO GUARINONI

II 2 D 1 – 4. Karl Graf von Welsberg. Pap. 4 Bde. Ca. 315/355 × 200/215. Hall, Anfang 17. Jh.

B: Jeder Band aus mehreren Faszikeln von unterschiedlichem Format bestehend. Faszikel teilweise mit arabischen Ziffern gezählt; erst später gebunden, daher Verluste einzelner Faszikel innerhalb der Werke erklärbar. Teilweise stark beschädigt, bes. durch Mäusefraß.

S: Blätter zumeist nur auf den Versoseiten und bisweilen nur einspaltig beschrieben; Rektoseite bzw. zweite Spalte leer oder mit Ergänzungen und Korrekturen gefüllt. Zahlreiche Streichungen, Ergänzungen und Korrekturen. Barocke Antiquakursive und Kurrentschrift von einer Hand, Autograph Guarinonis, zumeist flüchtige Schrift mit Konzeptcharakter (bes. Bd. I – III), nur teilweise auch Reinschrift als Vorlage für den Druck (s. a. bei Geschichte).

E: Einheitliche einfache Bibliothekseinbände aus der Gründungszeit der UB Innsbruck: braunes Kalbleder über dicker Pappe, Innsbruck, um 1745.
Deckel ohne Schmuck, Kanten gerade. Rücken: jeweils fünf einfache Bünde, mit Aufschrift in Golddruck

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 109

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7690

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition